

18.08.2008 23:37

In der Sommerlaune wurde Grillitsch Nummer eins

Partei konvent der VP am Montagabend in St. Georgen/Judenburg, es ging um die Reihung der Kandidaten aus dem Murtal für die Nationalratswahl. Schließlich hatten die drei aktuellen Abgeordneten Nase vorn.



Grillitsch ist auf der Kandidatenliste die Nummer eins Foto: Reuters

Schwüle Luft im Saal, aber die Stimmung sollte ohnehin angeheizt werden... "Letztes Mal nahmen wir es vielleicht nicht so ernst, wir sind ja berühmt, uns selbst zu schädigen", mahnte Bezirksparteiobmann Peter Rieser zur geschlossenen Motivation. Mobilisierung also noch mitten "in Sommerstimmung", wie eine neugierige Fohnsdorfer Vizebürgermeisterin Ingrid Felfer meinte. Partei konvent der ÖVP Montagabend im Kulturheim St. Georgen ob Judenburg. Gut 200 Delegierte befanden über die Reihung der sechs nomierten Kandidaten des Wahlkreises 6H (siehe Zweispalter rechts). Um 21.45 Uhr stand das Ergebnis fest: Fritz Grillitsch vor Thomas Einwallner und Werner Amon, dann Josef Pickl-Herk, Gudrun Uran, Michaela Tanner.

Regionalentwicklung. "Grillitsch wird vorne sein", hatte Holzwelt-Murau-Chef Harald Kraxner zu Beginn schon richtig gemutmaßt, "er hat ja auch am meisten getan..." Gemäß seinen eigenen Worten etwa die Regionalentwicklung vorangetrieben, am Ökostromgesetz wesentlich mitgewirkt und beim Finanzausgleich 110 Millionen Euro mehr für die Gemeinden herausverhandeln können. Der "grüne Pakt" ist dem Bauernbundpräsidenten auch künftig wichtig.

Kurz-Statements. In Kurz-Statements waren die Kandidaten Konvent-Koordinator LAbg. Johann Bacher Rede und Antwort gestanden, die urlaubende Gudrun Uran präsentierte sich per Filmauftritt. Dauerthema: der Ausbau der S 36/37 zu dem sich alle bekannten und den etwa die zwischen Murau und Wien pendelnde Michaela Tanner vorteilhaft sähe.

Themen. Pflege und alternde Gesellschaft - Themen für Amon. Er forderte (Fach)Hochschulen für die Region und empfahl, die Stationierung der Eurofighter zu nützen. Für mehr Bildungseinrichtungen plädierte auch Einwallner, der nicht allein den politischen Gegnern die Wortführerschaft überlassen will. Wie ein Damoklesschwert sieht Pickl-Herk die demografische Entwicklung über der Region baumeln und wünscht sich Wege, die die Jugend in der Region halten.

BETTINA OBERRAINER

Kommentar



Bettina Oberrainer

**Spannend?
Mehr Nachrichten aus der
Umgebung**

**Umgang mit Diabetes
erleichtern**

**Steirer im Weißensee
ertrunken**

Neues Fahrzeug

**Auseinandersetzung
zweier Männer ende...**

**Damenclub unterstützt
soziale Projekte**

Seite 2: Vom Berufspolitiker über den Studenten bis zur Ärztin

Wahlkreis 6H: Kein schwarzes Grundmandat, aber drei der sechs VP-Kandidaten sind derzeit Nationalräte.

Für den Wahlkreis 6H Judenburg-Knittelfeld-Murau sind sechs Kandidaten der ÖVP vorgesehen. Die gut 200 Delegierten schlugen durch ihre gestrige Abstimmung eine Reihung vor, die vom Landesparteitag abgesichert wird. Die Kandidaten sind: NAbg. Werner Amon aus Knittelfeld (39, verheiratet, vier Kinder), Generalsekretär des ÖAAB. NAbg. Thomas Einwallner aus Oberwölz (29, verlobt, ein Kind), JVP-Landesobmann, Student. NAbg. Fritz Grillitsch aus Fohnsdorf (49, vier Kinder), Bauernbundpräsident. Josef Pickl-Herk aus Knittelfeld (48, verheiratet, zwei Kinder), u.a. Wirtschaftskammerobmann Murtal. Michaela Tanner aus Murau (30, ledig), Frauenbewegung. Gudrun Uran aus Judenburg (53, vier Kinder), Ärztin, Gemeinderätin, Frauenbewegung.

BETTINA OBERRAINER

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen

Liebe ab 30

Finden Sie Ihre neue Liebe fürs Leben
www.heartbooker.de



Österreich Steiermark

Urlaub in der wunderschönen Region - hier
gratis informieren!

Google-Anzeigen